

Nr.	Überschrift	Beschreibung	2013	2014	2015	2016	2017	Gesamt	Votes gesamt	ja, aber mehr einsparen (einnehmen)	ja, genau richtig so	ja, aber weniger einsparen (einnehmen)	nein, lehne ich ab	keine Meinung
V-10	Verzicht auf Mittagspause Plus und Reduzierung des Standards bei der Übermittagsbetreuung Sekundarstufe I im Jugendamt	Die Betreuungsmaßnahme "Mittagspause Plus" richtet sich an die Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I, die die Schule im Halbtagsbetrieb besuchen. Durch die zunehmende Versorgungsquote im gebundenen Ganztagsangebot vermindert sich künftig der Bedarf an der Betreuungsmaßnahme Mittagspause Plus. Dementsprechend soll auch die Übermittagsbetreuung Sekundarstufe I, die vom Jugendamt angeboten wird, an den Standard des Amtes für Schulentwicklung angepasst werden.	1.091.326 EUR	1.367.046 EUR	1.367.046 EUR	1.367.046 EUR	1.367.046 EUR	6.559.510 EUR	421	9	93	10	292	17
V-11	Verzicht auf Rathauschule	Die Aufgabe des Projektes Rathauschule besteht darin, Kinder und Jugendliche mit den Aufgaben von Rat und Verwaltung der Stadt Köln vertraut zu machen und sie durch konkrete Planungen in Projekten an gesellschaftlichen Entscheidungs- und Gestaltungsprozessen zu beteiligen. Durch den Verzicht werden Personalkosten für eine Stelle reduziert.	72.100 EUR	72.100 EUR	72.100 EUR	72.100 EUR	72.100 EUR	360.500 EUR	444	3	112	12	316	1
V-12	Durch verstärkte Inanspruchnahme von Pflegefamilien und Verzicht auf Heimunterbringung Einsparung bei der Hilfe zur Erziehung	Der bisher dezentral organisierte Pflegekinderdienst wurde zentralisiert. Das Ziel ist, mit dem zusätzlichen Personaleinsatz vermehrt Pflegeeltern zu gewinnen. Dadurch können kleine Kinder in geringerem Maße stationär in Heimen untergebracht werden. Die Unterbringung in Pflegefamilien ist in der Regel nicht nur die geeignetere Unterbringungsform sondern auch die kostengünstigere Erziehungsform. Dadurch ergeben sich für die Stadt Köln geringere Ausgaben.	658.000 EUR	1.317.000 EUR	1.975.000 EUR	2.634.000 EUR	2.634.000 EUR	9.218.000 EUR	321	7	249	12	47	6
V-15	Erhöhung der Kita-Beiträge für besser verdienende Eltern	Ab dem 1. August 2013 sollen zwei zusätzliche Einkommensstufen für Jahreseinkommen über 78.000 Euro beziehungsweise über 100.000 Euro eingeführt werden. Bisher lag die höchste Einkommensstufe bei einem Jahreseinkommen über 61.355 Euro. Den bestehenden Elternbeitragstabellen werden damit zwei zusätzliche Einkommensstufen angefügt. Die übrigen (alten) Teile der Beitragstabelle bleiben unverändert. Mit dieser weitergehenden sozialen Staffelung wird den gut verdienenden Mitbürgerinnen und Mitbürgern in schwierigen Zeiten eine höhere Last zugemutet, jedoch sollen im Gegenzug die zusätzliche sechsmonatige Beitragsbefreiung sowie die Geschwisterregelung für alle unangetastet bleiben.	480.000 EUR	480.000 EUR	480.000 EUR	490.000 EUR	500.000 EUR	2.430.000 EUR	594	69	396	13	114	2
V-20	Umstellung der Förderung von freien Trägern auf Zielvereinbarungen, Reduzierung der Globalmittel	Die Spitzenverbände der freien Träger der Wohlfahrtspflege erhalten bislang sogenannte Globalzuschüsse zur Finanzierung ihrer Koordinationsfunktionen in den Geschäftsstellen. Im Zusammenhang mit dem angestrebten Abschluss von Ziel- und Leistungsvereinbarungen sollen Zuschüsse an freie Träger künftig nur noch für konkret definierte und vereinbarte Leistungen gezahlt werden.		1.220.900 EUR	1.220.900 EUR	1.220.900 EUR	1.220.900 EUR	4.883.600 EUR	305	21	177	21	78	8